

Stellenausschreibung: Projektleitung Kommunale Konfliktberatung

Der Verein zur Förderung der Bildung Salzwedel – VFB Salzwedel e.V. ist ein freier Bildungsträger, der seit 1993 Förderprogramme der beruflichen Bildung umsetzt und Maßnahmen zur Demokratieförderung durchführt. Er ist Träger der Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie des Altmarkkreises Salzwedel. 2016 wurde der Arbeitsbereich Kommunale Konfliktberatung beim Verein etabliert und 2019 in das Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung überführt. Derzeit bieten wir in unterschiedlichen Zusammenhängen Beratungsprozesse in Kommunen in Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg und Niedersachsen an (<https://www.vfb-saw.de/projekte/kompetenzzentrum-kommunale-konfliktberatung/>).

Im Rahmen des durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der EU geförderten Projekts „Herausforderungen gesellschaftlicher Integration gemeinsam verstehen und bearbeiten“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Projektleiter*in (100%) (m/w/d)

Beim Projekt „Herausforderungen gesellschaftlicher Integration gemeinsam verstehen und bearbeiten“ handelt es sich um ein Praxis – Forschung – Praxis-Projekt, das Kommunen im Umgang mit und der Bearbeitung von unterschiedlichen Formen von gesellschaftlicher Abwendung unterstützt. Im Zentrum stehen Integrationskonflikte, die Aspekte von Radikalisierung aufweisen und die in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert werden. Hierzu gehören:

- Demokratiefeindlichkeit und (rechtsextreme) Mobilisierung im ländlichen Raum,
- Kriminalisierung und Radikalisierung in der Mhallamiye-Community und
- Radikalisierung in transnationalen Identitätsnetzwerken bei Migrant*innen aus Bangladesh.

Durch die Verbindung von Kommunaler Konfliktberatung und begleitender empirischer Forschung wird die Bearbeitung zentraler Herausforderungen von Integration in Kommunen in Deutschland langfristig unterstützt. Forschung und Beratung helfen kommunalen Entscheidungsträger*innen und der Zivilgesellschaft, die Hintergründe und Dynamiken von Integrationskonflikten und insbesondere Abwendungs- und Radikalisierungsprozessen besser zu verstehen und auf die jeweilige Situation angepasste Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung der Integrationsfähigkeit sowohl der Aufnahmegemeinde als auch der Drittstaatsangehörigen zu erreichen. Organisationen und Initiativen der betroffenen migrantischen Gemeinschaften werden zu Beteiligten gemacht, mit denen ihre eigene Sicht und Erfahrung aufgearbeitet wird. Das Programm wird gemeinsam mit Projektpartnern in Kommunen und in Forschung und Lehre durchgeführt.

Die Mitarbeit erfolgt in Festanstellung und ist zunächst befristet bis zum 30.06.2022. Standort des Trägers ist Salzwedel.

Ihre Aufgaben:

- Planung, Steuerung und Monitoring des Projektfortschritts, Projektmanagement
- Akquise von Drittmitteln, Kontaktpflege zu Zuschussgebern und andere Maßnahmen zur Sicherstellung des Budgets des Projekts, Finanzmonitoring

- Aufbau und Betreuung von Projektpartnerschaften
- Koordination der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Partnern und Mitarbeiter*innen
- Vertretung des Projekts gegenüber Projektpartnern in den beteiligten Bundesländern, bundesweit und mit internationalen Partnern
- Personalführung gegenüber Projektmitarbeit
- Mitwirkung an der Erstellung von Materialien zur Außendarstellung und für die Homepage
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Arbeitsbereichs Kommunale Konfliktberatung im Team des Arbeitsbereichs

Anforderungen und Qualifikationen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in relevantem Bereich
- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in einem relevanten Bereich
- Erfahrung in der Projektentwicklung, Projektumsetzung und Personalführung, gerne im Bereich Demokratieförderung, Beratung, Konfliktbearbeitung
- Erfahrung mit Mittelakquise und im Management öffentlich geförderter Projekte sind von Vorteil
- sicheres Auftreten gegenüber Verantwortlichen in Politik, Verwaltung, Vereinen und Verbänden
- Flexibilität und Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten
- Bereitschaft zu Dienstreisen
- Kenntnis der politischen, administrativen und soziokulturellen Zusammenhänge, die das Projekt adressiert, sind von Vorteil

Was wir bieten:

- Mitarbeit im wachsenden Feld der Kommunalen Konfliktberatung
- Arbeit in einem jungen, dynamischen Team
- Flexibles, familienfreundliches Arbeitszeitmodell
- Absprachen zu Dienstsitz und Präsenzzeiten beim Träger sind möglich

Weitere Informationen zum Projekt und zur Stelle:

Hagen Berndt, Leitung Kompetenzzentrum Kommunale Konfliktberatung,
Tel. 03901 3089137, E-Mail: berndt.konfliktberatung@vfb-saw.de

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis **03.09.2021** an folgende Anschrift:

Verein zur Förderung der Bildung – VFB Salzwedel e. V.
Herrn Thomas Koberstein
Alte Pumpe 11
29410 Salzwedel

oder per E-Mail an: konfliktberatung@vfb-saw.de.

Bewerbungen werden fortlaufend gesichtet.